

Worum geht es?

Zu klären: Könnte ein Teil der Ausbildung zum Schweißfachingenieur (SFI)* anstelle des Praktikums (M695 + M696) anerkannt werden?

Aspekte:

- Was ist überhaupt anerkennungsfähig?
- Passt es fachlich?
- Reichen Umfang und Schwierigkeit aus?
- Werden Grundregeln (Gleichbehandlung, Doppelerkennung...) verletzt?
- Warum überhaupt - was hat die HTWD davon?
- Wer könnte (warum) klagen?

*nach DVS-IIW-Richtlinie 1170

Warum überhaupt?

- SFI ist gute Ergänzung für technische Studierende. Im sog. „geregelten Bereich“ müssen alle Entscheidungen zu Fügetechnik-Aspekten (Auslegung, Konstruktion...) von SFIs getroffen werden. Firmen etwa im Brückenbau und Bahnbereich müssen daher (teils mehrere) SFI vorhalten.
- HTWD ist in Sachsen bisher die Hochschule mit der **größten absoluten Zahl an SFI-Absolventen**
→ Argument für Studium bei uns
- SFI bisher problemlos nach Diplom zeitlich möglich, im Bachelor+Master nicht

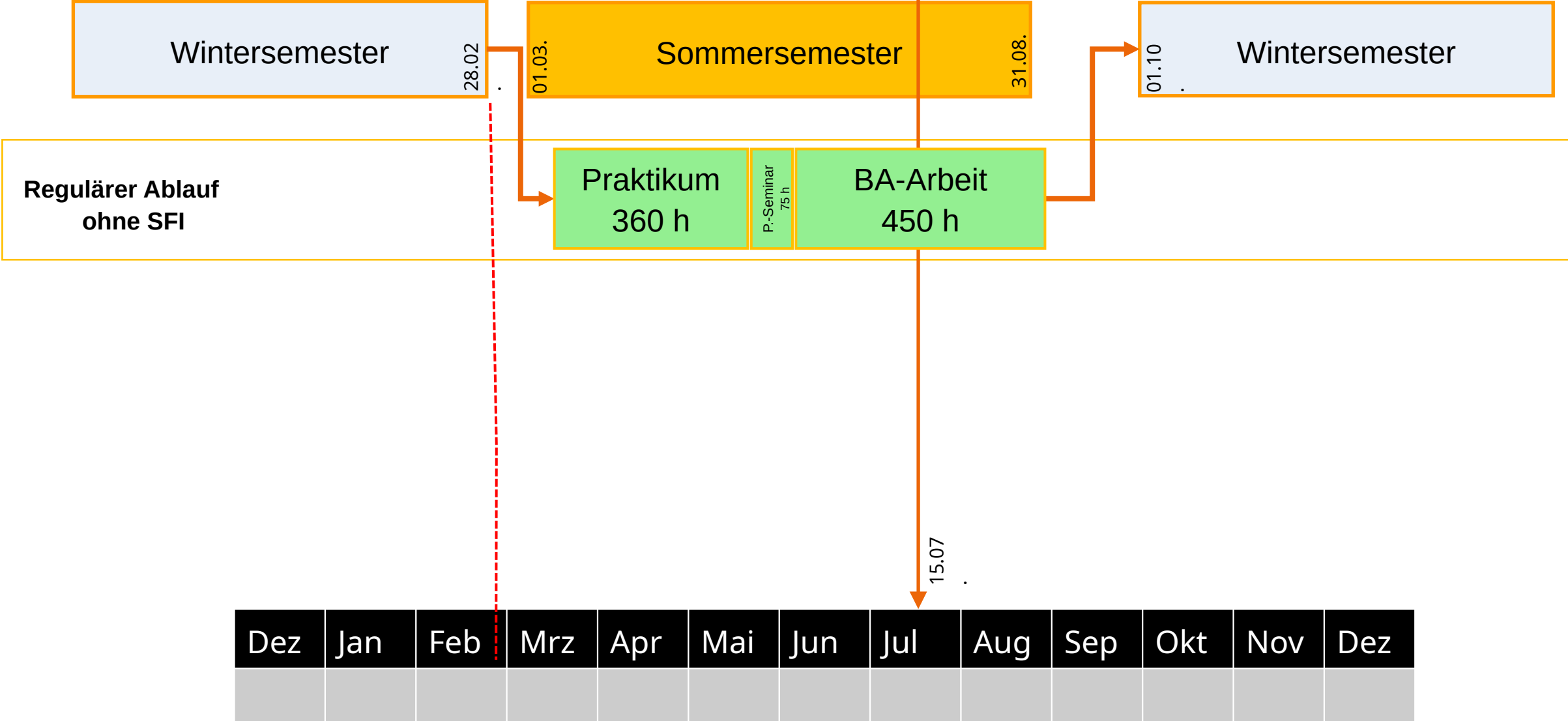
Was passiert ohne Anerkennung?

- Studierende könnten nach SFI keinen konsekutiven Master an der HTWD anschließen
- SFI-Interessierte mit Master-Ambitionen würden an andere Hochschulen gehen

Organisatorischer Ablauf

mit anschließendem Masterstudium

Tag der Antrags-
stellung MA

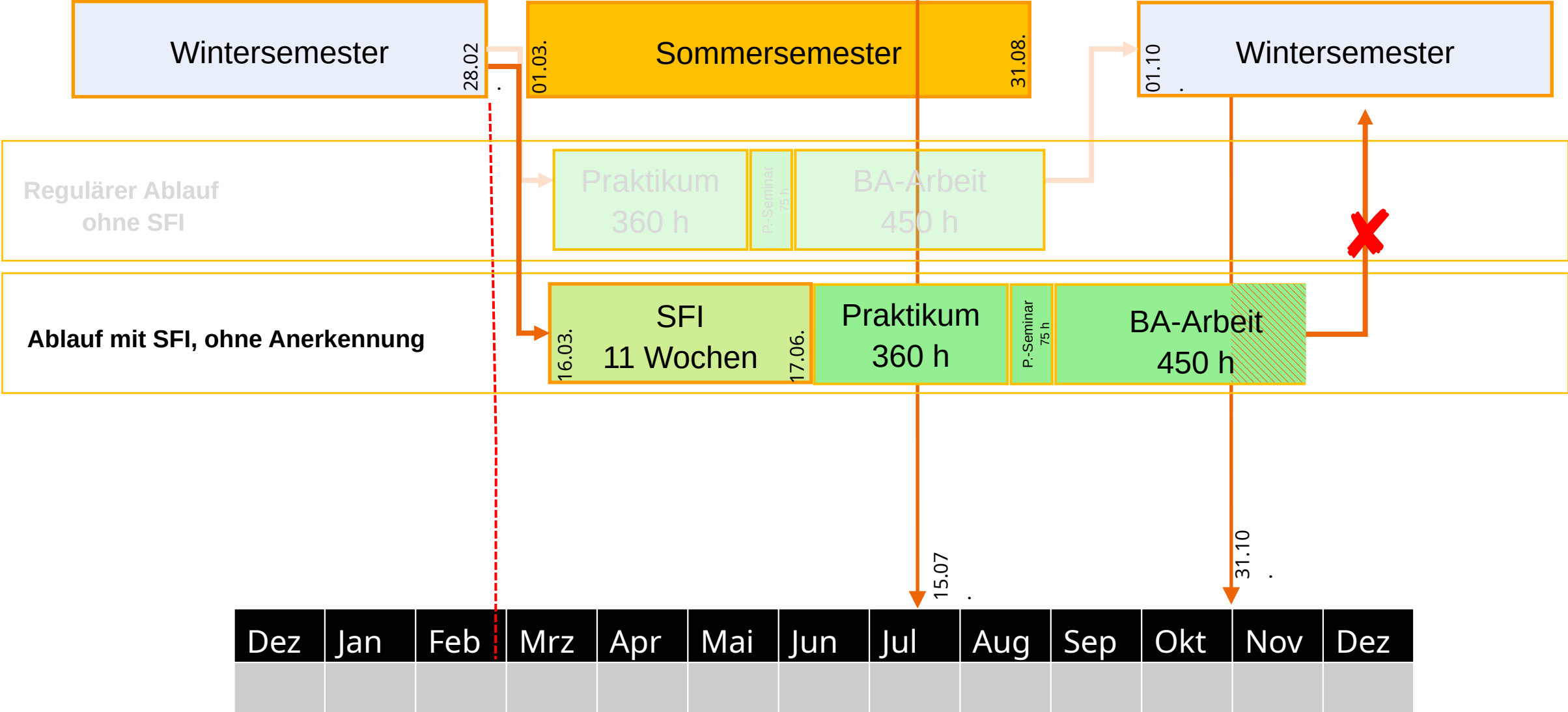


Organisatorischer Ablauf

mit anschließendem Masterstudium und SFI

Tag der Antragsstellung MA

Nachreichung der Voraussetzungen möglich (Immatrikulationsordnung §4 Abs. 5)

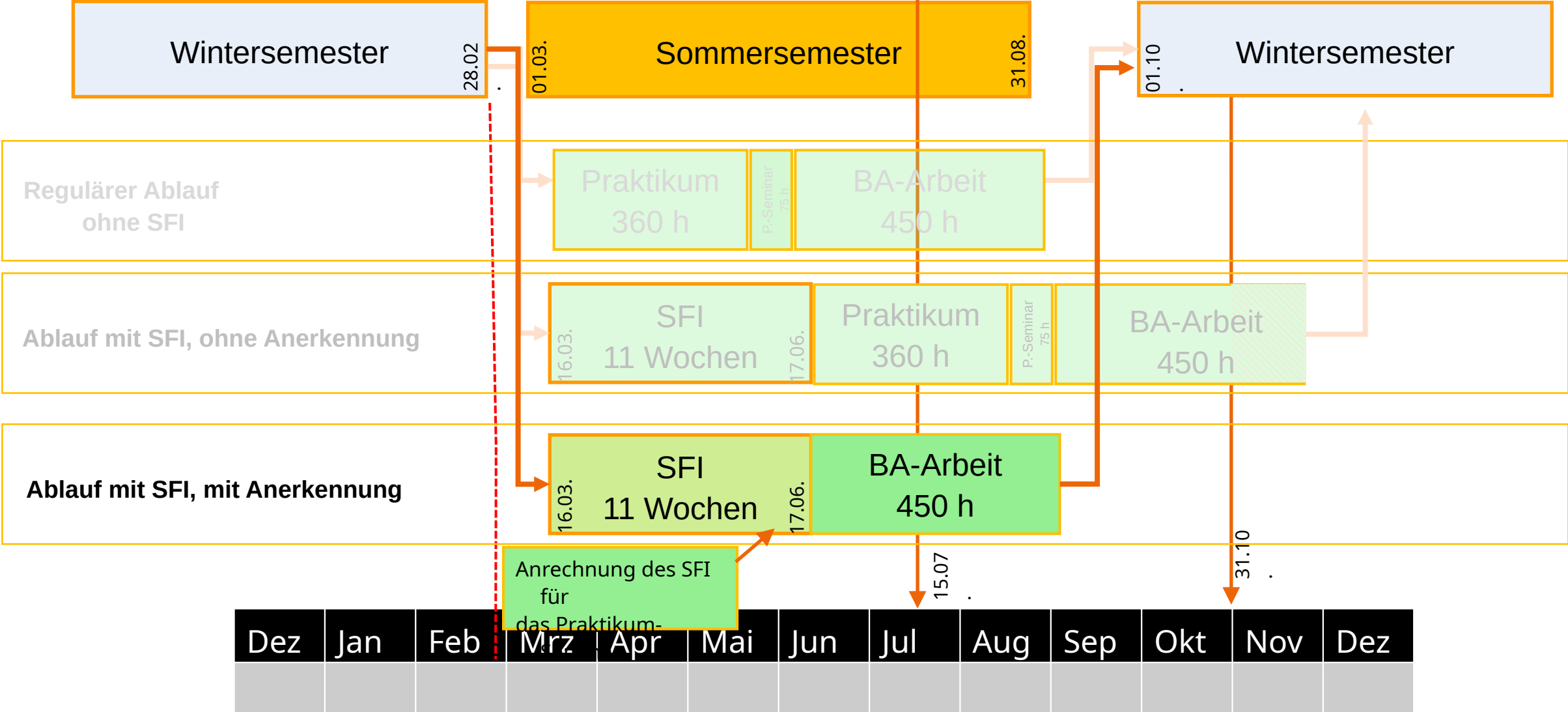


Organisatorischer Ablauf

mit anschließendem Masterstudium und SFI

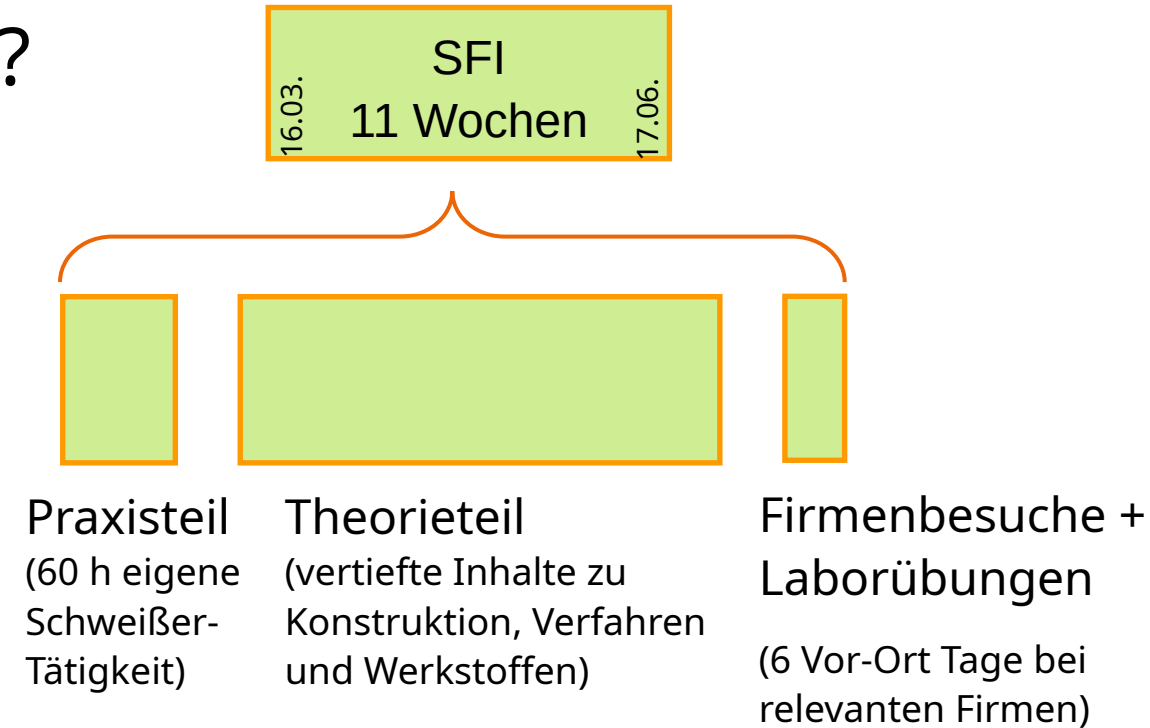
Tag der Antragsstellung MA

Nachreichung der Voraussetzungen möglich (Immatrikulationsordnung §4 Abs. 5)



Was genau soll anerkannt werden?

- Der sogenannte „**Teil 2 und Teil 3**“ der SFI-Ausbildung nach DVS-IIW-Richtlinie 1170 besteht aus einem mehrwöchigen Schweiß-Praktikum und einem 3-monatigen Theorieteil in Präsenz bzw. Vor-Ort-Besuchen
- **Gesamtumfang:**
 - 11 Wochen Vollzeit-Präsenz, davon 60 h Schweißpraxis (+Selbststudium), also mindestens 440 h
- **Abschluss:**
 - Schriftliche Prüfung durch SLV Halle → könnte als Nachweis zur Anerkennung dienen



Bisherige Schritte und Status Quo

- Abstimmung mit Prüfungsausschuss
- Abstimmung mit Dekan
- Abstimmung mit Dezernent Studienangelegenheiten
- Keine generellen Hürden
- Grundsatzentscheidung im Fakultätsrat notwendig, wie Substitutionen von Modulen in Zukunft gehandhabt werden sollen

Optionen:

1. Ablehnung
2. Grundsatzentscheidung als Basis für Freigabe durch Prüfungsausschuss
3. Empfehlung zur Modulanpassung (Vorschlag Dez. Stud.) → dann zukünftig keine Einzel-Freigaben durch Prüfungsausschuss mehr nötig

Backup-Folie: Bisher diskutierte Hürden

	Argument	Hinweise/Lösungsansätze
1	SFI-Teil 2&3 sind bereits Teil eines Abschlusses. Eine Anerkennung für einen zweiten Abschluss wäre eine unzulässige Doppelverwendung	Doppelverwendungen sind nach sächsHSG §35 (1) 10. zulässig, maximal bis 50%. Die Anrechnung als M695&M696 macht 8% aus.
2	Das nur eine Vertiefung automatisch in den Genuss der SFI-Anrechnung kommt, und damit das Praktikum ersetzen kann, ist eine unzulässige Bevorzugung	Der SFI ist ein fachbezogener Kenntnissnachweis einer Branche, der natürlich fachspezifische Inhalte fordert. Andere Vertiefungen haben dafür andere Stärken für andere Branchen → keine Ungleichbehandlung! Überlegenswert wäre aber (Hinweis Dez. Studienangelegenheiten) eine eher allgemeine Entscheidung zur Zulässigkeit der Substitution des Praktikums durch Zertifikatskurse (sofern ausreichend umfangreich und industrienahe).
3	Der SFI-Kurs enthält zwar praktische Teile, aber auch einen großen Theorieteil. Das entspricht nicht exakt den Qualifikationszielen von M695	Hinweis Dez. Studienangelegenheiten: Das Erreichen aller Qualifikationsziele ist auch bei einem Praktikum nicht automatisch gegeben. Die Fakultät sollte überlegen, ob die Substitution explizit als Alternative in die Modulbeschreibung übernommen werden könnte, falls der damit erreichte Lerneffekt ebenfalls einen guten Weg zur Abrundung des Wissens des Studierenden darstellt. Das würde zukünftige Entscheidungen vereinfachen. Auflagen (etwa die Absolvierung eines Vortrags analog M696)

Backup-Folie: Wer könnte klagen?

- Studierende, die ebenfalls eine Ausbildung angerechnet bekommen möchten
- Studierende, deren Praktikum nicht anerkannt wurde
- **Argumentation:** Anerkennung da...
 - vergleichbarer Umfang,
 - passende Kompetenzverbesserung
 - Vergleichbare Schwierigkeit

→ daher Empfehlung Dez. Stud., Grundsatz-Entscheidung zu treffen, dass Substitution mit Weiterbildungen möglich ist, die

- Fachlich passen
- Auf Berufsleben vorbereiten
- Mindestens den zeitlichen Umfang des Praktikums haben
- Eine klares Ergebnis vorweisen können (Zwischen- oder Endzertifikat)

Backup-Folie: Übersicht Quali-Ziele M695

- Anwendung, Festigung und Ausbau der im Studium erworbenen kognitiven und praktischen Fertigkeiten und Fähigkeiten und der Fachkenntnisse
- Die Studierenden erwerben Kompetenzen, um theoretisch erlangtes Wissen lösungsorientiert einzusetzen. Darüber hinaus sind sie in der Lage fachspezifische Problemstellungen zu abstrahieren und neue, fachübergreifende Anwendungen zu generieren.
- Die Studierenden eignen sich Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens an und wenden diese an, um Lernprozesse selbstständig zu gestalten und zu optimieren. Sie sind in der Lage wissenschaftliche Quellen korrekt zu recherchieren, auszuwerten und angemessen zu zitieren.
- Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur Arbeit in (interdisziplinären) Teams und können entsprechend kommunizieren, kooperieren sowie bei Konflikten einen Konsens in der Gruppe herstellen und nach gemeinsamen Lösungen zu suchen. Die Studierenden können sich und ihre Arbeitsergebnisse im fachlichen Diskurs professionell präsentieren und dabei methodisch und überzeugend argumentieren.
- Die Studierenden sind in der Lage, soziale/kulturelle Folgen von wissenschaftlichen Methoden und Entwicklungen kritisch zu diskutieren; sie verstehen es die ethische Verantwortung aktueller wissenschaftlicher Entwicklungen in der Technik zu diskutieren.
- Die Studierenden sind in der Lage, das eigene persönliche und berufliche Handeln hinsichtlich Produktsicherheit, Ressourcenverbrauch, Umwelteinfluss und Wirtschaftlichkeit zu reflektieren und an Kriterien der Nachhaltigkeit auszurichten.
- Die Studierenden verfügen über zielorientiertes Denk-, Handlungs- und Durchhaltevermögen sowie Beharrlichkeit in fachlichen und persönlichen Situationen.
- Die Studierenden können bei fachlichen und überfachlichen Problemstellungen kreativ nach alternativen Lösungsansätzen suchen.
- Die Studierenden sind befähigt, die eigenen fachlichen Fähigkeiten einzuschätzen und in persönlichen und sozialen Situationen mit Kritik professionell umzugehen.

Backup-Folie: Übersicht Quali-Ziele M696

- Die Studierenden eignen sich Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens an und wenden diese an, um Lernprozesse selbstständig zu gestalten und zu optimieren. Sie sind in der Lage wissenschaftliche Quellen korrekt zu recherchieren, auszuwerten und angemessen zu zitieren.
- Die Studierenden können sich und ihre Arbeitsergebnisse im fachlichen Diskurs professionell präsentieren und dabei methodisch und überzeugend argumentieren.
- Die Studierenden sind befähigt, die eigenen fachlichen Fähigkeiten einzuschätzen und in persönlichen und sozialen Situationen mit Kritik professionell umzugehen.



*Option: Qualifikation zu Präsentation, Diskurs und sozialen Aspekten durch Hinzunahme eines **Kolloquiums mit Vortrag über SFI-Thema** erreichbar (errichtet aber eine zusätzliche Hürde für SFI-Studierende, die bereits einen deutlichen Zusatzaufwand gegenüber regulären Praktikanten haben)*

Backup-Folie Durchführung SFI: Wie genau läuft das ab?

- Theorieteil mit durchgeplanten Vorträgen durch Experten aus der Industrie zum jeweiligen Thema, zusätzlich Exkursionen und Laborübungen

Datum/ Zeit	Teil 3	W 6	Teil 3	W 7	Teil 3	W 8	Teil 3	W 9	Teil 3	W 10	Datum/ Zeit	Teil 3	W 11
Montag	02.05.2016		09.05.2016		16.05.2016		23.05.2016	SLV Halle	30.05.2016	SLV Halle	Montag	06.06.2016	
07:30 - 09:10 Uhr	Prof. Göbel	1.12.1	Prof. Füssel	2.21	Pfingstmontag		Praktikum 4.02/2.23 Gruppe 1+2 08:00 - 16:00 Uhr Hörsaal 6		Praktikum 4.08 Gruppe 1+2 08:00 - 16:00 Uhr Hörsaal 5		09:20 - 11:00 Uhr	---	---
09:40 - 11:20 Uhr	Prof. Göbel	1.12.1	Prof. Schuster	2.15							11:10 - 12:50 Uhr	---	---
11:30 - 13:10 Uhr	Dr. Pinkemelle	2.17	Prof. Schuster	2.15							13:30 - 15:10 Uhr	---	---
13:50 - 15:30 Uhr	Dr. Pinkemelle	2.17	Prof. Schuster	2.15							15:20 - 17:00 Uhr	---	---
Dienstag	03.05.2016		10.05.2016		17.05.2016	SLV Halle	24.05.2016	SLV Halle	31.05.2016		Dienstag	07.06.2016	
07:30 - 09:10 Uhr	Prof. Füssel	2.22	Prof. Göbel	4.12	Laborübung 1.19 Gruppe 1+2		Praktikum 4.02/2.23 Gruppe 3+4 08:00 - 16:00 Uhr Hörsaal 6		Barthold 4.12 Barthold 4.12 Prof. Woywode 4.12		07:10 - 08:50 Uhr	schriftl. Prüfung HG 1 + 2 11:10 - 15:10 Uhr Ort: TRE/MATH/H	---
09:40 - 11:20 Uhr	Prof. Füssel	2.22	Prof. Schuster	2.15							09:20 - 11:00 Uhr		---
Montag	28.03.2016		04.04.2016		18.04.2016		25.04.2016		25.05.2016	SLV Halle	01.06.2016		
07:30 - 09:10 Uhr	Ostermontag	Dr. Flemming	1.15	Prof. Füssel	2.19	Jäckel 1.12.1	4.03	Praktikum 4.02/2.23 Gruppe 5+6 08:00 - 16:00 Uhr Hörsaal 6		Dr. Erfurth 4.12 Dr. Erfurth 4.12 Büttner Wdh.HG3 VE	07:10 - 08:50 Uhr		---
09:40 - 11:20 Uhr		Dr. Flemming	1.15	Hofmann	2.23	Broda	1.11				09:20 - 11:00 Uhr	---	
11:30 - 13:10 Uhr		Dr. Flemming	1.15	Neef	1.09	Broda	1.11				11:10 - 12:50 Uhr	---	
13:50 - 15:30 Uhr		Schulz	4.02	Neef	1.09	Broda	1.12.2				13:30 - 15:10 Uhr	---	
Dienstag	29.03.2016		05.04.2016		12.04.2016		19.04.2016		26.04.2016		Mittwoch	08.06.2016	
07:30 - 09:10 Uhr	Schulz	4.07	Schulz	4.02	Prof. Füssel	2.18	Broda	1.12.2	Prof. Rupprecht	4.12	07:10 - 08:50 Uhr	---	
09:40 - 11:20 Uhr	Schulz	4.07	Schulz	4.02	Prof. Füssel	2.18	Broda	1.12.2	Prof. Rupprecht	4.12	09:20 - 11:00 Uhr	---	
11:30 - 13:10 Uhr	Herrmann	1.07	Prof. Schuster	2.04	Lotz	4.04	Sondershausen	4.06	Dr. Kranz	3.08	11:10 - 12:50 Uhr	---	
13:50 - 15:30 Uhr	Herrmann	1.08.2	Prof. Schuster	2.04	Lotz	4.04	Sondershausen	4.06	Dr. Kranz	3.08	13:30 - 15:10 Uhr	---	
Mittwoch	30.03.2016		06.04.2016		13.04.2016		20.04.2016		27.04.2016		Donnerstag	09.06.2016	
07:30 - 09:10 Uhr	Prescher	4.01	Hofmann	2.23	Prof. Eckart	2.16	Zscheck	4.01	Dr. Kranz	3.08	07:10 - 08:50 Uhr	---	
09:40 - 11:20 Uhr	Prescher	4.01	Prof. Schuster	2.09	Prof. Eckart	2.16	Zscheck	4.11	Dr. Kranz	3.08	09:20 - 11:00 Uhr	---	
11:30 - 13:10 Uhr	Mückenheim	1.08.1	Prof. Schuster	2.09	Hasert 1.02	1.02	Falkenberg	1.13	Fenzl	3.10	11:10 - 12:50 Uhr	---	
13:50 - 15:30 Uhr	Mückenheim	1.10	Prof. Schuster	2.09	Hasert 1.02	1.02	Falkenberg	1.13	Fenzl	3.10	13:30 - 15:10 Uhr	---	
Donnerstag	31.03.2016		07.04.2016		14.04.2016		21.04.2016		28.04.2016		Freitag	10.06.2016	
07:30 - 09:10 Uhr	Mückenheim	3.03	VE		Hasert 4.05	4.05	VE		Fenzl	3.11	07:10 - 08:50 Uhr	---	
09:40 - 11:20 Uhr	Mückenheim	3.03	Prof. Schuster	2.10	Hasert 4.05	4.05	Prof. Eckart	1.14	Fenzl	3.11	09:20 - 11:00 Uhr	---	
11:30 - 13:10 Uhr	Büttner	3.04	Prof. Schuster	2.10	Büttner 3.06	3.06	Dr. Kranz	3.07	Dr. Rubrecht	2.06	11:10 - 12:50 Uhr	---	
13:50 - 15:30 Uhr	Büttner	3.04	Prof. Schuster	2.10	Büttner 3.06	3.06	Dr. Kranz	3.07	Dr. Rubrecht	2.06	13:30 - 15:10 Uhr	---	
Freitag	01.04.2016		08.04.2016		15.04.2016		22.04.2016		29.04.2016				
07:30 - 09:10 Uhr	Büttner	3.05	Prof. Füssel	1.16	Büttner 3.06	3.06	Dr. Kranz	3.07	Fröhnert	3.09			
09:40 - 11:20 Uhr	Büttner	3.05	Prof. Schuster	2.11	Büttner 3.06	3.06	Dr. Kranz	3.07	Fröhnert	3.09			
11:30 - 13:10 Uhr	Prof. Füssel	1.18	Prof. Schuster	2.13	Büttner 3.06	3.06	Prof. Göbel	1.17	Fröhnert	3.09			
13:50 - 15:30 Uhr	Prof. Füssel	1.16	Prof. Schuster	2.13	VE	VE	VE						